

RADBRUCHER

Echo

DIE SPD RADBRUCH INFORMIERT



Unser Team für Radbruch

Vor fünf Jahren erhielten SPD und Grüne erstmals in der Geschichte unseres Dorfes eine Mehrheit im Gemeinderat. Vieles lag im Argen. Viel war zu tun. Zunächst hieß es, eine funktionierende Verwaltung aufzubauen, um überhaupt die Projekte, für die wir eintreten, umsetzen zu können. Ehrenamtlich haben wir die Dinge angepackt.

Das Baugebiet Hofkoppeln, eng verbunden mit dem neuen Gemeindehaus, haben wir realisiert. Der Jugendclub wurde um eine Skateanlage ergänzt.

Wegeverbindungen im Dorf wurden geschaffen.

Ein abgestuftes Verkehrssicherheitskonzept wurde erstellt. Die Fußgängerampeln sind Teil der Umsetzung. Die Straßen wurden kontinuierlich in Stand gehalten und so gab es durch die letzten Winter keine großen Schäden und wir haben für eine neue Beleuchtung gesorgt.

Mit dem Bau des neuen Kindergartens haben wir sicherlich das größte Projekt in Radbruch umgesetzt.

Beim Bau des dritten Gleises konnten wir einen ordentlichen Lärmschutz durchsetzen. Von einigen Baustraßen können wir auch noch künftig profitieren.

Mit vielen Entscheidungen konnten wir manchem Mitbürger helfen.

Ihren Auftrag an uns haben wir sehr ernst genommen.

Nach fünf Jahren haben Sie wieder die Möglichkeit, zu entscheiden, ob es weiter bergauf gehen soll. Es gibt noch viel zu tun und wir wollen noch eine Menge weiterer Projekte umsetzen.

Sie haben jetzt die Wahl.

Beim Stichwort Wahl sei darauf hingewiesen, dass Kommunalwahlen im Dorf eine andere Qualität haben als etwa in der Großstadt: In einer Gemeinde von 2000 Seelen hat die Stimme des Einzelnen sehr viel mehr Gewicht. Hier entscheidet der Bürger selbst, was vor seiner Haustür geschieht, und er ist gut beraten, an der Gemeindepolitik teilzunehmen und darauf zu achten, dass seine berechtigten Interessen gewahrt bleiben.

Die neue Mannschaft um Achim Gründel ist sehr engagiert und verfügt über erfahrene Ratsmitglieder ebenso wie aufgeschlossene neue Gesichter. Ihnen allen geht es nicht um politische Haarspaltereien, sondern darum, die Ärmel aufzukrempeln und ganz sachlich und praktisch das Beste für ihr Dorf zu tun.

Sprechen Sie sie an.

Es sind Ihre Nachbarn. Sie treffen sie im TSV, im Elternrat, im Bardowicker Mühlenverein, beim Bund für Umwelt und Naturschutz und vielen anderen Gelegenheiten.

Ihre Radbrucher SPD



Achim Gründel, 56 Jahre

Kriminalbeamter a.D.
Diplom Verwaltungswirt
seit 20 Jahren Mitglied im Gemeinderat und seit 5 Jahren Bürgermeister für Radbruch
„Konkrete Projekte / Taten sind mir wichtig. Ich möchte mich weiter für eine behutsame Entwicklung unseres Dorfes einsetzen. Dazu gehören soziale Aspekte (von Kindergarten über Jugend bis hin zur Seniorengemeinschaft) ebenso wie die Fortführung des Verkehrskonzeptes und die Entwicklung des Gewerbegebietes. Die Verwaltung soll Servicestelle und Plattform für alle Radbrucher Belange sein. Deshalb ist es mir wichtig, auch im Samtgemeinderat und im Kreistag vertreten zu sein.“

Tanja Pohrt, 39 Jahre

Teamassistentin, verheiratet, drei Kinder.

„Mein Schwerpunkt liegt im sozialen Bereich. Für außerordentlich wichtig halte ich eine schnelle Lösung der Betreuung von Schulkindern ab Mittag zur Entlastung berufstätiger Eltern.
Unter anderem möchte ich mich auch für ein Gewerbegebiet mit Ansiedlungsmöglichkeiten für unsere heimischen Handwerker engagieren.“



Michael Stolze, 49 Jahre,

Polizeibeamter, verheiratet, 3 Kinder,
„Ich möchte zusammen mit dem Bürgermeister und dem Team der SPD Radbruch, die gute Politik der letzten 5 Jahre für die Bürger Radbruchs fortsetzen und auf dem bisher Erreichten aufbauen. Dabei will ich mich für die weitere Umsetzung des bereits bestehenden Verkehrskonzeptes einsetzen und damit die Verkehrswege insbesondere für Kinder und ältere Menschen ein Stück sicherer gestalten. Weiterhin liegt mir die Förderung aller in Radbruch bestehender Vereine am Herzen, um somit das Gemeinschaftswesen im Ort zu erhalten und zu stärken, sowie den Jugendlichen in Radbruch eine Freizeitperspektive bieten zu können. Darüber hinaus halte ich es für erforderlich, allen Kindern eine qualitativ gute Vorschul- und Schulbildung, sowie einen Mittagstisch inkl. Betreuung in Kindergarten und Schule anbieten zu können.“

Günter Lask, 66 Jahre

Diplomingenieur, verheiratet, zwei erwachsene Kinder.

Mitglied im Rat der Gemeinde Radbruch und im Rat der Samtgemeinde Bardowick.
Ziele: eine Entwicklung des Dorfes im Sinne der Bürger behutsam ohne die dörflichen Einrichtungen zu überfordern. „Die Gemeinde darf sich finanziell nicht übernehmen, die Grundversorgung muss stimmen – von der Straßensanierung über Beleuchtung, Ver- und Entsorgung bis zu Läden, Ärzten und Gaststätten“.



Stefan Aßhauer, 45 Jahre

Betriebswirt und Diplomingenieur, verheiratet, 2 Kinder, arbeitet als Abteilungsleiter für einen norddeutschen Strom- und Gasnetzbetreiber, parteilos
Ich wohne seit 14 Jahren in Radbruch und möchte die tolle Entwicklung der letzten 5 Jahre in unserer Gemeinde (Kindergartenneubau, Verkehrssicherheit) weiter vorantreiben.
Ziele: moderates Dorfwachstum, damit Kindergarten und Schule nachhaltig ausgelastet bleiben, Ausweisung eines Gewerbegebietes (z.B. für örtliche Handwerker), damit Arbeitsplätze in Radbruch entstehen können, flächendeckender Ausbau von Glasfasernetzen, um ein leistungsfähiges Internet für alle zu ermöglichen. Zudem ist die Ausweitung der Betreuungsangebote für die Grundschul Kinder (Mittagstisch für alle Schüler) notwendiger denn je.

Birgit Hinrichsen, 43 Jahre

Verwaltungsangestellte, 2 Kinder, gebürtige Radbrucherin.
Seit 5 Jahren beratendes Mitglied im Sozialausschuss, jahrelang ehrenamtlich tätig in der Kinder- u. Jugendbücherei Radbruch.

Ziele:
Zur Erleichterung für berufstätige Eltern setze ich mich für eine bessere Grundschulbetreuung z.B. Ganztagschule mit Mensa ein. Verkehrssicherheit ist nicht nur für Kinder notwendig. Ein Gewerbegebiet für ortsansässige Handwerker ist für uns wichtig.
Zum Wohle aller Radbrucher wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat.





Ralf Stenzel, 41 Jahre

Diplomingenieur, verheiratet, zwei Kinder, in Radbruch wohnhaft seit 2001.

Möchte sich für eine nachhaltige Dorfentwicklung engagieren. Seine Schwerpunkte sind die Vertretung der Interessen der Kinder, die Weiterführung des Ausbaus bzw. der Sanierung der Infrastruktur des Dorfes sowie die Förderung des ortsansässigen Gewerbe und Handwerks

Janine Stiehl, 38 Jahre

Versicherungskauffrau, Mitglied im Gemeinderat

„ Nach vielen Jahren als Hotelfachfrau an verschiedenen Orten und der Seefahrt habe ich in Radbruch meine Wurzeln gefunden.

Ich möchte mich weiterhin in unserem Dorf für soziale Gerechtigkeit und ein freundliches Miteinander engagieren und Pläne die begonnen wurden, mit Transparenz und Besonnenheit zu Ende bringen.“



Götz Gerlach, 41 Jahre

verheiratet, zwei Kinder, Diplomingenieur für Maschinenbau, lebt seit 2003 in Radbruch, parteilos, Arbeitet seit 16 Jahren in der technischen Gebäudeausrüstung, erst in einem Planungsbüro und nun in einem ausführendem Betrieb. Engagiert im Elternrat des Kindergartens,

Sein Thema ist "Energie", das er auch in unserer Gemeinde über den eigenen Gartenzaun hinaus zu weitsichtigen Lösungen führen möchte.

Gabriele Zietlow, 54 Jahre

verheiratet, 3 erwachsene Kinder, Sozialpädagogin, wohnt seit 2002 in Radbruch

„Ich würde mich gerne im sozialen Bereich engagieren. Wichtig ist mir die Betreuung von Schülern nach dem Unterricht, z.B. mit einem Mittagstisch. Für Kulturangebote setze ich mich gern ein, z.B. möchte ich Theaterfahrten oder Lesungen organisieren.“



Michael Jäger, 36 Jahre

verheiratet, 2 Kinder, Systemischer Berater / Sozialpädagoge. 2007 nach Radbruch gezogen.

Interessiert an neuen Ideen, die im Dorf eingebracht werden können. Insbesondere der regionalen Förderung durch Mittel der EU würde ich meine Aufmerksamkeit schenken, um evtl. Projekte zu ermöglichen.

Peter Sperling, 60 Jahre

seit 1957 wohnhaft in Radbruch, verheiratet und zwei erwachsene Kinder, gelernter Werkzeugmacher, Polizeibeamter (seit 23 Jahren Vorsitzender der Gewerkschaft der Polizei und seit 11 Jahren Vorsitzender der Personalrates der Polizeiinspektion Harburg in Winsen/Luhe)

Hobbys: Gartengestaltung, Motorradfahren, Reisen, Camping, Lesen und Theaterbesuche

Meine Vorstellungen für die weitere Entwicklung unseres Ortes Radbruch:

Umsetzung und Fortführung des Verkehrskonzeptes, Behutsame, ortsverträgliche Bauentwicklung
Planung und Errichtung eines Mehrgenerationsprojektes, Verschönerung des Dorfbildes

Sicherung einer soliden Finanzlage der Gemeinde

Ich möchte mich um die Belange unserer älterer Menschen kümmern.



